

Homeschooling erst ab August

Baselland Auf den ersten Blick ist es ein Entscheid, mit dem das Baselbieter Amt für Volksschulen maskenkritischen Eltern entgegenkommt: Die Eingabefrist für Homeschooling-Gesuche werde «ausserordentlich und einmalig» von Ende Oktober 2021 auf Ende Januar 2022 verlängert. Dies gibt die Bildungsdirektion auf Anfrage bekannt. Sie begründet den Entscheid mit der angespannten Coronasituation. Eltern, die dieser Zeitung schon bei der Demo in Liestal Anfang Jahr sagten, sie nähmen ihre Kinder wegen der Maskenpflicht möglichst rasch aus der Schule und liessen sie privat unterrichten, nützt dies allerdings wenig. Denn der Kanton hält fest: «Die Fristverlängerung gilt ausschliesslich für Gesuche, die eine private Schulung frühestens ab dem Schuljahr 2022/23 bezwecken.» Kinder könnten zwar jederzeit in eine bewilligte Privatschule wechseln, doch dort gilt ebenfalls Maskenpflicht ab der ersten Primarklasse. (mn)